

02.05.2006

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ



## **„WeltMission.**

### **Internationaler Kongress der Katholischen Kirche in Deutschland“ vom 2. bis 4. Mai 2006 in Freising**

#### **Kontinentalvertreter**

##### **Afrika:**

**Erzbischof Buti Joseph Tlhagale OMI**, Johannesburg, Südafrika

Erzbischof Tlhagale (Jhg. 1947) ist seit dem Jahr 2003 Erzbischof von Johannesburg. 1967 trat der in Randfontein in Südafrika geborene Tlhagale in den Oblatenorden ein. Nach seinem Theologiestudium, das er an der Gregoriana in Rom absolvierte, war er Dozent an verschiedenen Seminaren in Südafrika und veröffentlichte zahlreiche Arbeiten zum Thema Inkulturation und Sozialethik. 1999 wurde er von Johannes Paul II. zum Erzbischof von Bloemfontein ernannt, bevor er ihn 2003 nach Johannesburg berief. Erzbischof Tlhagale ist der Sprecher der Südafrikanischen Bischofskonferenz und Kanzler des weit über Südafrika hinaus anerkannten St. Augustin College of South Afrika.

##### **Asien:**

**Weihbischof John Tong**, Hong Kong, China

Weihbischof John Tong (Jhg. 1939) ist seit 1996 Weihbischof in Hongkong und Rektor des dortigen Holy Spirit Seminars sowie des Holy Spirit Study Centre. Bischof Tong hat in Macao und Hongkong sowie an der Urbaniana in Rom Theologie und Philosophie studiert. In Rom wurde er 1966 zum Priester geweiht. Seit 1970 lehrt er Dogmatik und Chinesische Philosophie am Holy Spirit Seminar in Hongkong. 1992 wurde er zum Generalvikar und 1996 zum Weihbischof in Hongkong ernannt. John Tong hat zahlreiche Publikationen über China und die dortige Kirche verfasst.

##### **Nordamerika:**

**Theodore Edgar Kardinal McCarrick**, Washington, USA

Theodore Edgar Cardinal McCarrick (Jhg. 1930) ist seit dem Jahr 2001 Erzbischof von Washington D. C. Zuvor war der aus New York stammende McCarrick (Priesterweihe 1958) von 1977 bis 1981 Weihbischof in seiner

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

*Postanschrift*  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0  
Direkt: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: <http://www.dbk.de>

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischofskonferenz

*Redaktion*  
Dr. Martina Höhns  
*verantwortlich*  
Stefanie Uphues

Heimatdiözese, Bischof von Metuchen in New Jersey (1981–1986) sowie Erzbischof von Newark (1986–1998). Kardinal McCarrick ist Vorsitzender der Kommission Weltkirche der US-amerikanischen Bischofskonferenz sowie u. a. Mitglied der Päpstlichen Kommission *Justitia et Pax*. Kardinal McCarrick engagiert sich insbesondere im Bereich der Menschenrechte (Religionsfreiheit) und der Migrantenseelsorge. Dieses Engagement wurde mehrfach mit Auszeichnungen honoriert.

### **Europa:**

#### **Karl Kardinal Lehmann, Mainz, Deutschland**

Kardinal Lehmann, geboren 1936 in Sigmaringen, studierte in Freiburg und Rom Theologie und Philosophie. 1962 promovierte er zum Dr. phil., 1967 zum Dr. theol. Am 10. Oktober 1963 wurde er in Rom zum Priester geweiht. Von 1968 und 1983 lehrte er als Professor der Dogmatik und Ökumenischen Theologie an den Universitäten Mainz und Freiburg. 1983 erfolgte seine Ernennung und Weihe zum Bischof von Mainz. Seit 1987 ist er Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Am 28. Januar 2001 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Kardinal. Kardinal Lehmann ist Träger zahlreicher Auszeichnungen und Ehrentitel; er engagierte sich stets in vielen Gremien und Institutionen, insbesondere auch im Bereich der Ökumene (seit 1969 Mitglied des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen, seit 1984 Mitglied des Kontaktgesprächskreises zwischen Vertretern der Deutschen Bischofskonferenz und Vertretern des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands).

#### **Bischof Wiktor Skworc, Tarnòw, Polen**

Bischof Wiktor Skworc ist Vorsitzender der Missionskommission der Polnischen Bischofskonferenz und Mitglied der Kongregation zur Evangelisierung der Völker. Bischof Skworc wurde im Jahr 1948 geboren, war Priester der Diözese Kattowitz und wurde 1998 von Papst Johannes Paul II. zu Bischof von Tarnòw ernannt. In seiner Diözese befindet sich das Missionspriesterseminar der polnischen Bischöfe.

#### **Bischof Georg Müller SSCC, Trondheim, Norwegen**

Bischof Georg Müller (Jahrgang 1951) ist seit dem Jahre 1997 Bischof-Prälat von Trondheim in Mittelnorwegen. Er trat 1971 in die Kongregation der Patres von den heiligsten Herzen ein und absolvierte sein Theologiestudium an der ordenseigenen Hochschule Collegium Damianeum in Simpelveld/Niederlande und an der Universität Münster. Im Jahr 1981 folgte er dem Ruf seiner Ordensgemeinschaft nach Mittelnorwegen, wo er zunächst Kaplan war, dann Generalvikar und Apostolischer Administrator der Prälatur Trondheim.

In der Nordischen Bischofskonferenz, die die Länder Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden umfasst, ist er verantwortlich für Katechese und Mission.

**Bischof Dr. Franz Kamphaus**, Limburg, Deutschland

Bischof Kamphaus, geboren 1932 in Lüdinghausen (Münsterland), studierte Philosophie und Theologie in Münster und München. Im Februar 1959 wurde er in Münster zum Priester geweiht. 1968 promovierte er an der Universität Münster zum Doktor der Theologie (Thema: „„Von der Exegese zur Predigt““. 1972 wurde er zum Professor für Pastoraltheologie und Homiletik an der Universität Münster ernannt. Am 13. Juni 1982 folgte seine Weihe zum Bischof von Limburg durch Erzbischof Joseph Kardinal Höffner von Köln. Bischof Franz Kamphaus leitet seit September 1999 die Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz und seit 2004 die Unterkommission für Missionsfragen. Davor war Bischof Kamphaus Vorsitzender der Unterkommission für Entwicklungsfragen (insbesondere Misereor) und der Jugendkommission. Im Bistum Limburg wurde durch die Initiative von Kamphaus das Engagement für die Partnerkirchen erheblich ausgebaut. So war das Bistum Limburg zusammen mit Misereor in erheblichem Umfang an der Finanzierung der Katholischen Universität für Zentralafrika beteiligt, die am 7. Dezember 1991 in Yaounde/Kamerun eingeweiht wurde. Auch in den Sparprozessen seit 1992 konnte Kamphaus erreichen, dass es in diesem Bereich keinerlei Kürzungen gab. Es wurde im Gegenteil ein Fonds eingerichtet, der die Finanzierung der weltkirchlichen Partnerschaften langfristig unabhängig vom Kirchensteueraufkommen sichert.